

- 3.2. Kinderland Bad Essen gGmbH
4. Sachstandsbericht zum Architektenwettbewerb zum Neubau der Grundschule Bad Essen sowie einer Zweifeldsporthalle
5. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Angelika Kleine-König, eröffnet um 18.15 Uhr die öffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie 7 Zuhörer.

Frau Kleine-König stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die anwesenden Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls vom 06.03.2025

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls über die Ausschusssitzung am 06.03.2025 werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird einstimmig (bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme) genehmigt.

zu 3. Verwaltungsbericht

Herr Meyer erteilt den Verwaltungsbericht:

zu 3.1. Gemeinde Bad Essen

3.1.1 PV-Anlagen auf den Kitas Brockhausen, Lintorf und Wittlage

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen war noch unklar, für welche Kita-Gebäude aufgrund der Beschlussfassung im Klimaausschuss eine PV-Anlage vorgesehen werden soll. Angekündigt war zudem vorab eine Untersuchung der Dächer durch einen Sachverständigen. Inzwischen hat eine Überprüfung der Dächer der Kitas Brockhausen, Lintorf und Wittlage durch einen öffentlich bestellten Sachverständigen stattgefunden. Dieser ist vor dem Hintergrund einer geplanten Nutzungsdauer der PV-Anlage von 20 bis 30 Jahren zu folgendem Ergebnis gekommen:

Kita Wittlage: Von der Installation einer PV-Anlage bei bestehenbleibender Eindeckung ist aus Sicht des Sachverständigen unbedingt abzusehen. Vielmehr sollte für das Objekt eine ganzheitliche Dachsanierung in Verbindung mit Installation einer PV-Anlage angedacht werden, die auch die Dachneigung berücksichtigt.

Kita Brockhausen: Auch hier kann aus Sicht des Sachverständigen von der Installation einer PV-Anlage bei bestehenbleibender Eindeckung nur abgeraten werden.

Kita Lintorf: Aus Sicht des Sachverständigen ist an dem Objekt mittelfristig eine Dachsanierung erforderlich. Auch an diesem Objekt ist aus Sicht des Sachverständigen die Installation einer PV-Anlage ausschließlich mit einer Erneuerung der Dacheindeckung und einer entsprechend neuen Unterdeckung zu empfehlen.

Unter Berücksichtigung des Prüfergebnisses ist im Haushaltsjahr 2025 kein Aufbau einer PV-Anlage auf einem Kita-Gebäude vorgesehen. Zunächst ist die Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes zur Dachsanierung erforderlich.

3.1.2 Erzieherinnenschule Sonnenwinkel

Herr Meyer erinnert daran, dass die Schließung des Haus Sonnenwinkel als Familienferienstätte Ende 2020 aufgrund fehlender Finanzierungsmittel für die geplante Erweiterung durch den Träger erfolgt ist. An dem Standort soll nun die Errichtung einer Fachschule für pädagogische Fachkräfte im Bereich der Elementarpädagogik und der Jugendhilfe erfolgen. Die entsprechenden Planungen und Gespräche insbesondere mit dem Land Niedersachsen laufen seit ca. drei Jahren. Aktuell hat der Verbund Soziale Dienste als Träger der Einrichtung mitgeteilt, dass eine Genehmigung des Landes Niedersachsen zur Einrichtung der „BBS Bad Essen – Akademie Sonnenwinkel“ vorliegt. Der Betrieb der Einrichtung soll daher kurzfristig zum 01.08.2025 mit der Ausbildung von sozialpädagogischen Assistenten im 2. Jahr plus Zusatzblock Jugendhilfe aufgenommen werden. Zielgruppe der Ausbildung über 18 Monate sind Quereinsteiger, Abiturienten sowie Absolventen des ersten Jahres der Ausbildung. Das neue Schulangebot stellt eine ortsnahe Ergänzung des pädagogischen Ausbildungsangebotes im Wittlager Land dar.

3.1.3 Förderung Freiwilligenagentur Bad Essen

Die Wahrnehmung der Aufgaben als Ansprechpartner für Ehrenamtliche sowie zu Fragen ehrenamtlichen Engagements erfolgt durch Herrn Dirk Niekamp im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten sowie durch Herrn Robin Herzberg für jüngere Engagierte. In den letzten zwei Jahren wurde durch das Land Niedersachsen eine Förderung der Freiwilligenagentur Bad Essen abgelehnt. Für 2025 ist eine erneute Antragstellung zur Förderung der Arbeit der Freiwilligenagentur Bad Essen erfolgt. Mit Schreiben vom 12.05.2025 erfolgte etwas überraschend die Bewilligung eines vorläufigen Zuschusses durch das Land Niedersachsen in Höhe von 16.543 € statt der beantragten 20.000 € für das Jahr 2025. Die Bewilligung des Zuschusses für die Freiwilligenagentur ist sehr erfreulich. Herr Meyer stellt jedoch fest, dass die fehlende Verlässlichkeit einer Förderung ein enormes Hindernis für ein dauerhaftes Engagement in den Kommunen ist.

3.1.4 Gemeindebücherei Bad Essen – Ausscheiden der Leiterin Birgit Dobschall

Derzeit erfolgt die Sicherstellung des Betriebs der Gemeindebücherei durch Frau Birgit Dobschall im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung sowie ein Team ehrenamtlicher Unterstützerinnen. Frau Dobschall hat jetzt ihr altersbedingtes Ausscheiden zum 28.02.2026 angekündigt. Daher ist verwaltungsseitig eine zeitnahe Ausschreibung der Stelle vorgesehen. Durch den Online-Katalog und die Onleihe haben sich erhebliche inhaltliche Veränderungen und auch ein Mehraufwand ergeben. Insofern bleibt auch abwarten, inwieweit sich zu diesen Rahmenbedingungen jemand für diese Aufgabe gewinnen lässt. Auf die dann hoffentlich zu gewinnende neue Kraft kommen zudem spannende Veränderungen wie der angedachte Umzug zusammen mit der Grundschule Bad Essen zu.

Frau Kuhlmann setzt den Verwaltungsbericht fort:

3.1.5 Jugendbeteiligung

2023 wurde in den politischen Gremien beschlossen, dass in der Gemeinde Bad Essen eine strukturierte Jugendbeteiligung entwickelt werden soll. Zur weiteren Umsetzung wurde eine Planungsgruppe Jugendbeteiligung eingerichtet. Wunsch der beteiligten Jugendlichen ist es, im Rahmen eines Workshops verschiedene Formen und Formate der Jugendbeteiligung kennenzulernen. Zur Finanzierung des Workshops wurde im April 2024 ein Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung (ARL) im Rahmen der Durchführung eines Dorfmoderationsprozesses gestellt. Seitens des ARL wurde nun Anfang 2025 der vorzeitige Maßnahmebeginn bewilligt. Der abschließende Förderbescheid liegt noch nicht vor. Die Durchführung des Workshops wurde beschränkt ausgeschrieben. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens wurde der Auftrag am 28.05.2025 zur Angebotssumme vom 3.932,00 € an Politik zum Anfassen e.V., Isernhagen, erteilt.

Die weitere Abstimmung wird zwischen der kommunalen Jugendarbeit, Frau Stegmann, und dem Verein Politik zum Anfassen e.V. erfolgen.

3.1.6 Solefreibad Bad Essen

Die Eröffnung der Freibadsaison 2025 erfolgte am 12.05.2025. Im Vorfeld fand am 11.05.2025 das Wiehengebirgsschwimmen des TuS Bad Essen statt.

Im Rahmen der Saisonvorbereitung wurden am Umkleide- und Duschgebäude verschiedene Sanierungen und Schönheitsreparaturen durch Maurer, Maler, Elektriker und Tischler durchgeführt. Für den Saisonbetrieb steht planmäßig ausreichend Personal zur Verfügung. Bislang war das Wetter während der Saison noch nicht das passende Freibad-Wetter. Bis zum 11.06.2025 haben 5.130 Gäste das Freibad besucht.

3.1.7 Sachstand Sanierung Sportplatz Schulallee

Seitens des Fachplanungsbüros Brinkmann + Deppen aus Sassenberg erfolgt derzeit die Fortschreibung der Entwurfsplanung, einschließlich der Erstellung ergänzender Unterlagen und einer Kostenberechnung für die anstehende finale Planungsabstimmung mit der NLBL (Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften). Parallel dazu wird die bereits mündlich in Aussicht gestellte Fristverlängerung beim Fördergeber bis Ende 2026 beantragt.

Die Abstimmung der Planung der Kleinspielfelder mit der zuständigen Abteilung des Landkreises Osnabrück hat zwischenzeitlich stattgefunden. Die interne Abstimmung auf Kreisebene hat dabei jedoch mehr Zeit in Anspruch genommen als zunächst erwartet. Frau Kuhlmann stellt die aktuellen Planungen anhand der als Anlage 1 beigefügten Entwürfe sowohl für den Sportplatz sowie auch für die Kleinspielfelder vor. Diese Pläne werden nun dem NLBL für die baufachliche Prüfung vorgelegt.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Grobplanung für ein mögliches Erdwärmefeld im Bereich des zukünftigen Kunstrasenfeldes fortgeschritten ist. Aktuell werden Gespräche darüber geführt, inwieweit hierfür Fördermittel generiert werden können. Konkrete Aussagen dazu liegen derzeit jedoch noch nicht vor. Die Gewinnung von Fördermittel für das Projekt ist jedoch elementar, um es wirtschaftlich umsetzen zu können.

Herr Dunkhorst setzt den Verwaltungsbericht fort:

3.1.8 Flutlicht Sportplatz Wimmer

Über das Thema Flutlicht auf dem Sportplatz in Wimmer wurde bereits mehrmals berichtet. Inzwischen wurden die Gewerke „Neuerrichtung der Trainingsfeldbeleuchtung“ sowie „Erdarbeiten“ ausgeschrieben und vergeben. Die ausführenden Fachunternehmen sind die IBR Flutlicht GmbH aus Salzkotten und DVB Jakobs aus Bad Essen, die am 11.04.2025 bzw. am 01.04.2025 schriftlich beauftragt wurden.

Gemäß der Abstimmung mit dem Vereinsvorstand werden die Arbeiten nach der Sportwerbewoche des SV Wimmer ab Anfang August ausgeführt. Voraussetzung dafür ist die zeitnahe Freigabe der Statik für die Fundamente und Mastanlagen, die sich derzeit im Auftrag der Baugenehmigungsbehörde in externer Prüfung befindet. Entsprechend der avisierten Bearbeitungszeit sollten die angestrebten Termine eingehalten werden können.

3.1.9 Flutlicht Sportplätze Lintorf

Auf beiden Plätzen wurde inzwischen die Überprüfung sowie bereits die Überarbeitung der Masten hinsichtlich ihrer statischen Tragfähigkeit und Korrosion durchgeführt. Alle Masten konnten so instandgesetzt werden, dass ihnen bei regelmäßiger Prüfung (im 3-Jahres-Turnus) eine Restnutzungsdauer von zunächst mindestens 8 bis 12 Jahren bescheinigt werden kann. Parallel dazu wur-

de die maximale statische Belastbarkeit der einzelnen Masten durch die Leuchtköpfe berechnet, was als Grundlage für die Auswahl der neuen LED-Strahler elementar wichtig ist.

Zudem erfolgte auf beiden Plätzen eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Elektroinstallation. Dabei ergab die Revision, dass die Installation auf dem Rasenplatz an der Wiehenstraße sicherheitsrelevante Mängel sowie grundlegende strukturelle Defizite aufweist. Am 23.04.2025 wurde daher von der Gemeinde Bad Essen die sofortige Außerbetriebnahme der Flutlichtanlage angeordnet.

Die Bestandsaufnahme der Installation auf dem Ascheplatz zeigte hingegen nur kleinere Mängel, die dennoch fachgerecht beseitigt werden müssen. Insgesamt werden für die Instandsetzung der Elektroinstallationen auf beiden Plätzen voraussichtlich Kosten in Höhe von 45.000 bis 60.000 Euro anfallen. Die Planungen und Angebotseinholung für die auszuführenden Elektroarbeiten laufen derzeit. Ziel ist es, die Überarbeitung der Elektroinstallation zeitnah nach den Sommerferien 2025 abzuschließen, sodass anschließend der vom Verein zu beauftragende Austausch der LED-Leuchtköpfe erfolgen kann.

3.1.10 Flutlicht Sportplatz Aßbruch

Die im Rahmen der Elektrorrevision festgestellten Mängel sowie die notwendigen umfangreichen Anpassungen im Zuge der Umstellung auf LED-Technik wurden abgeschlossen. Inzwischen sind auch die neuen Leuchtköpfe installiert. Herr Dunkhorst präsentiert Fotos der neuen LED-Flutlichtanlage. Deutlich erkennbar war, dass die Lichtabstrahlung gezielt erfolgt und eine exakte Abgrenzung zur Umgebung gegeben ist.

zu 3.2. Kinderland Bad Essen gGmbH

3.2.1 Kindergartensituation

Herr Meyer berichtet, dass in der Kita Eielstädt ab August 2025 die Inbetriebnahme der 6. Gruppe als Integrationsgruppe erfolgt. Zusätzlich wird eine weitere Kindergartenregelgruppe zur Integrationsgruppe umgewandelt. In Integrationsgruppen sind zwingend heilpädagogische Fachkräfte einzusetzen. Inzwischen konnte eine zusätzliche heilpädagogische Fachkraft gewonnen werden. In der zweiten Gruppe wird die Wahrnehmung der Aufgaben durch eine bereits beschäftigte Mitarbeiterin mit der entsprechenden Qualifikation erfolgen.

Die Einstellung einer weiteren pädagogischen Fachkraft wird erfolgen. Abschließend ist dann noch eine weitere Stelle zu besetzen.

zu 4. Sachstandsbericht zum Architektenwettbewerb zum Neubau der Grundschule Bad Essen sowie einer Zweifeldsporthalle

Herr Dunkhorst gibt den Sachstandsbericht zum Neubau der Grundschule Bad Essen. Wie bereits in der letzten Ausschusssitzung berichtet, haben sich am Planungswettbewerb für den Neubau der Grundschule mit Sporthalle 20 Büros beteiligt. Sämtliche Wettbewerbsbeiträge erfüllten die maßgeblichen Bedingungen und Anforderungen und wurden in der Preisgerichtssitzung am 11. April 2025 im Saal des Hotels Höger bewertet.

Im Rahmen der Preisgerichtssitzung wurden für 4 Entwürfe Preise vergeben, 3 Entwürfe haben eine Anerkennung erhalten. Der Entwurf der pbr AG (Planungsbüro Rohling AG) mit Hauptsitz in Osnabrück erhielt den 1. Preis. .

Das Preisgericht stellte abschließend fest, dass der Wettbewerb – angesichts der umfassenden und komplexen Aufgabenstellung – zu einem sehr guten Ergebnis geführt hat. Die unterschiedlichen

Entwurfsansätze der prämierten Arbeiten zeigten eine große Vielfalt, die im weiteren Planungsprozess sowohl anregend als auch hilfreich für die Beurteilung einzelner Entscheidungen sein wird.

Bereits am Montag nach der Jurysitzung kursierten erste Gerüchte zur wirtschaftlichen Lage der pbr AG. Am Mittwoch, dem 16. April 2025, informierte der für den Wettbewerbsentwurf verantwortliche Bereichsleiter Architektur der pbr-Niederlassung in Hamburg offiziell über die Einleitung eines eigenverantwortlichen Sanierungsverfahrens. Die verantwortlichen Ansprechpartner der pbr AG gingen mit der Situation transparent um und stellten über die eingebundenen Unternehmensberater sowie die Kanzlei des Insolvenzverwalters Zahlen sowie die Maßnahmenplanung des geplanten Sanierungsprozesses zur Verfügung.

Seitens der Gemeinde fand ein Austausch mit dem Justiziar der Niedersächsischen Architektenkammer, dem im Vergabeverfahren eingebundenen Rechtsanwaltsbüro sowie dem Insolvenzverwalter und dem gerichtlich bestellten Sachwalter des Sanierungsverfahrens statt.

Das vergaberechtlich beratende Rechtsanwaltsbüro der Gemeinde hat nach Prüfung der Unterlagen festgestellt, dass keine grundsätzlichen Bedenken gegen eine Beauftragung der pbr AG bestehen. Zur weiteren Absicherung wird jedoch empfohlen, die erste Stufe der Beauftragung im Rahmen der zweigeteilten Vorgehensweise nochmals in zwei Unterstufen zu gliedern. Diese Anpassung wurde im Vergabeangebot berücksichtigt.

Zur Fortführung des vergaberechtlichen Verhandlungsverfahrens hat die Gemeinde gemeinsam mit dem beratenden Rechtsanwaltsbüro die Unterlagen zur Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebots erstellt. Die Aufforderung wurde am 4. Juni 2025 an die pbr AG versendet. Als Frist zur Abgabe des Angebots wurde der 25. Juni 2025 festgelegt. Das Erstangebot hat die Kostenschätzung für das Gesamtprojekt inklusive aller anfallenden Honorare zu enthalten. Nach Prüfung der Angebotsunterlagen kann im weiteren Verlauf des Verhandlungsverfahrens ein überarbeitetes Angebot angefordert werden.

Im Anschluss ist eine Beratung der politischen Gremien über eine mögliche Vergabe der Planungsleistungen notwendig, gefolgt von einem entsprechenden Beschluss. Sollte das Verhandlungsverfahren mit dem Sieger des Realisierungswettbewerbs zu keinem einvernehmlichen Ergebnis führen, ist das Verfahren mit den weiteren Preisträgern fortzusetzen. Erst nach erfolgreichem Abschluss des Vergabeverfahrens und der Beauftragung der Planungsleistungen beginnt der Abruf der Leistungsphasen 2 und 3 gemäß HOAI – also der Vor- und Entwurfsplanung.

Aus dem dargestellten Sachverhalt ergibt sich, dass der im Rahmen des Wettbewerbs eingereichte Entwurf für den Neubau der Grundschule mit Sporthalle als „Erstentwurf“ zu verstehen ist, der gemeinsam mit dem Planungsteam, den Nutzergruppen sowie den politischen Gremien weiterentwickelt und angepasst werden muss.

zu 5. Mitteilungen und Anfragen

5.1 Statt(Frei)badfest

Frau Schweitzer teilt mit, dass in diesem Jahr kein Freibadfest stattfindet. Dafür findet am Sonntag, 22.06.2025, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf dem Sportplatz an der Schulallee das Statt(Frei)badfest mit Live-Musik, Spielen etc. statt.

5.2. Vertretung der Lehrkräfte im Schulausschuss

Frau Kohake teilt mit, dass sie zum Schuljahresende (31.07.2025) in den Ruhestand treten wird und sie daher heute letztmalig als Vertreterin der Lehrkräfte an der Ausschusssitzung teilnimmt. Sie be-

dankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für die stets konstruktive und wohlwollende Zusammenarbeit im Sinne der Schulen.

Frau Kleine-König bedankt sich bei Frau Kohake für die langjährige gute Zusammenarbeit und überreicht ihr einen Blumenstrauß.

Nachdem keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorgebracht werden, unterbricht Frau Kleine-König im Einvernehmen mit dem Ausschuss die Sitzung, um Herrn Thiele, der als Zuhörer an der Sitzung teilnimmt, Fragemöglichkeiten zu eröffnen. Anschließend wird die Sitzung fortgeführt.

Die Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19:49 Uhr.

Angelika Kleine-König
Vorsitzende

Monika Kuhlmann
Protokollführerin